Spannung pur am Zürcher Jungschützencup

Spannender hätte der diesjährige Jungschützen-Cup des Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verbandes ZKAV, der am 28. September in Nürensdorf ausgetragen wurde, nicht verlaufen können. Erst der letzte Schuss des letzten Finaldurchgangs entschied über den Kategorien- und Tagessieg von Marcelina Häringer (ASV Nürensdorf). Der Wettkampf wurde in vier Alterskategorien auf die 30m-Distanz ausgetragen. Der Final umfasst je 10 Schüsse auf die 10er-Scheibe, wobei das Programm mit kommandierter Schussabgabe zu absolvieren war. Nervenkitzel pur - sowohl für die jungen Sportschützen, als auch für die Zuschauer. Die Jungschützen aus Nürensdorf waren in dieser Armbrust-Saison bereits mehrfach aufgefallen. So konnten Sie unter anderem bereits die Schweizer Gruppenmeisterschaft der Nachwuchsschützen für sich entscheiden. Dass nun der Final des Zürcher Jungschützen-Cups auf ihrem Heimstand ausgetragen wurde, kam den talentierten Jungschützen voll und ganz entgegen. Von den zwölf Podestplätzen beanspruchten sie deren sieben für sich selbst. Durch den Tagessieg von Marcelina Häringer (Foto: zvg) kam Nürensdorf wiederum in die Pflicht, den Cup 2015 als gastgebende Sektion auszurichten. Der Nürensdorfer Präsident Richard Raschle musste nicht lange überlegen und gab spontan seine Zusage, auch 2015 wiederum als Gastgeber zu agieren. *(e)*

Hardwaldsperrung

Die Jagdgesellschaft Wallisellen ist Pächterin des Jagdreviers Hardwald. Die kantonale Baudirektion welcher die Fischerei – und Jagdverwaltung angegliedert ist, verfügt den jährlichen Abgang an Rehwild. Um diese Abschüsse tätigen zu können, ist der Einsatz von Stöberhunden erforderlich. Diese Hunde sind ausgebildet um auch altes, respektive krankes Rehwild in seinen Einständen aufzustöbern. Diese Abschüsse sind aus wildbiologischen Gründen zwingend erforderlich. Stöberhunde überqueren Strassen ohne auf den Verkehr zu achten. Flüchtende Rehe machen dasselbe. Um Verkehrsunfälle zu vermeiden wird die Strasse zwischen Kloten und Wallisellen an den beiden Jagdtagen Montag, 10. November und Donnerstag, 27. November von 8.30 bis 16 Uhr für sämtlichen Verkehr polizeilich gesperrt. (Allgemeines Fahrverbot) Einzelne Velofahrer neigen dazu solche Verbote zu missachten. Diese sind zu höchster Vorsicht aufgerufen, da Zusammenstösse mit Hunden oder Rehen eindeutig zu Ungunsten der Velofahrer ausgehen. Für allfällige Spaziergänger besteht keine Gefahr. Die Organisatoren bitten alle Hardwald-Liebhaber, den Wald an den Jagdtagen zu meiden, um unnötige Beeinträchtigungen der Jagd auszuschliessen. *(e)*